Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt **50 EUR**. Im Preis enthalten ist die Pausenverpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen).
Bitte überweisen Sie den Betrag nach Anmeldung und Zahlungsaufforderung durch das DZD auf das folgende Konto:
Bankinstitut: GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE76 4306 0967 0000 3535 00
Verwendungszweck:
2141303 Newsletter Day 2016 Name Teilnehmer

Aufgrund §4 Nr. 22a) UStG sind die Teilnehmergebühren umsatzsteuerbefreit.

FAX-Anmeldung:
Hiermit melde ich mich zur Tagung "Sexualität einen Raum geben" am 24. Februar 2016 an:

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

_____
Unterschrift / Datum

Veranstaltungsort

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausenstraße 50
58448 Witten
- Großer Hörsaal -

Anreise

Mit dem PKW
Über die Autobahn A44, Ausfahrt "Witten-Stockum". Auf der Pferdebachstraße Richtung Witten-Zentrum fahren. Nach circa 350 m im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen: Alfred-Herrhausen-Straße. Am Ende der Straße befindet sich die Universität

Mit dem ÖPNV
Ab Witten Hbf mit dem Bus Linie 371 bis Haltestelle "Universität"

Anmeldung bis zum 10.02.2016

Die Anmeldung richten Sie bitte an:

Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Britta Koch
Tel.: 02302-926-306
Fax: 02302-926-310
eMail: dialogzentrum@uni-wh.de

Veranstalter

Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Stockumer Straße 10
58453 Witten

Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen
Dialog- und Transferzentrum Demenz

gefördert von:
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
LANDESVERBÄNDE DER PFLEGEKASSEN

DZD Dialog- und Transferzentrum Demenz
universität Witten/Herdecke

Sexualität einen Raum geben

4. Newsletter-Day des
Dialog- und Transferzentrum Demenz
(DZD)

©photocase

am
24. Februar 2016
in Witten

Registrierung beruflich Pflegender

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierten Mal veranstaltet das Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) den Newsletter-Day. Auch dieses Mal sind wir überzeugt davon, Ihr Interesse mit dem gewählten Thema getroffen zu haben. Am Newsletter-Day werden wir dem Thema Sexualität bei Demenz einen Raum geben, mit der Absicht anzuregen, dem Thema auch in der pflegerischen Praxis mehr Raum zu geben! Sexualität ist in der pflegerischen Praxis ständig präsent … - trotzdem wird häufig nur hinter vorgehaltener Hand darüber gesprochen. Schaut man in die einschlägige Fachliteratur, mutet es an, als sei die Sexualität Demenzerkrankter an sich bereits eine „herausfordernde, problematische Verhaltensweise“! Ist Sexualität im Alter, insbesondere bei einer Demenzerkrankung ein Tabu? Wie aber damit umgehen, wenn die Ihnen anvertraute Person signalisiert, dass sie sich nach Berührungen und Intimität sehnt? Begegnet man sich nicht grundsätzlich als sexuelle Wesen? Auch im hohen Alter verlieren Menschen nicht das Bedürfnis nach intimem und sexuellem Kontakt. Inwieweit beinhaltet der pflegerische Auftrag auch die Unterstützung des Betroffenen beim Ausleben seiner Sexualität? Verändert sich Sexualität im Alter? Wozu bin ich als Betreuender verpflichtet und was kann ich ablehnen? Fragen über Fragen …!
Während unserer Tagung kommen zu diesem Thema nicht nur Experten aus der Wissenschaft, sondern – wie immer bei Veranstaltungen des DZD – in gleichem Maße Praktiker zu Wort und werden das Thema gemeinsam mit Ihnen betrachten und diskutieren.
Wir haben spannende Referenten und sind sehr gespannt auf Ihre Expertise, die Sie in die Diskussion einbringen werden.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des DZD

Programm

08:30	Anmeldung und Stehcafé
09:00	Eröffnung und Grußworte (Prof. Dr. med. Martin Butzlaff Prof. Christel Bienstein)
09:30	Einführung in das Thema (Detlef Rüsing)
10:00	Sexualiltät und Alter (Christian Müller-Hergl)
10:45	PAUSE
11:15	Sexualität und Demenz (Georg Franken)
11:45	Umgang mit Sexualität in der Altenpflege - ein Erfahrungsbericht aus der Altenpflegeausbildung (Andrea Bergstermann)
12:30	MITTAG
13:30	Umgang mit Sexualität in der stationären Altenpflege - ein Erfahrungsbericht aus der stationären Altenpflege (Bettina Stange)
14:30	Gibt es ein Recht auf Sexualität? (Theo Kienzle)
15:30	PAUSE
16:00	Sexualassistenz in der Praxis (Stephanie Klee)
17:00	Ausblick (Detlef Rüsing)

Referenten

Andrea Bergstermann (M. A.)
Einrichtungsleitung
Paritätisches Altenwohnheim im Hermann Keiner Haus, Dortmund

Prof. Christel Bienstein
Fakultät für Gesundheit
Department für Pflegewissenschaft
Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. med. Martin Butzlaff
Präsident Universität Witten/Herdecke

Georg Franken (MScN)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke

Theo Kienzle (Jurist)
Aus-, Fort-, und Weiterbildung: Recht in der Pflege und Betreuung, Mosbach

Stephanie Klee (Dipl.-Soz.-Arb.)
Sexualbegleiterin; highLights,
Agentur für Begleitung, Service, Vermittlung und Bildung, Berlin

Christian Müller-Hergl (Dipl.-Theol., BPhil.)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke

Detlef Rüsing (MScN)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke

Bettina Stange
Pflegedienst- und Heimleitung;
Qualitätsmanagerin, Berlin